

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Antragstellers

\_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon / E-Mail-Adresse

Antragsdatum: \_\_\_\_\_

An den  
Hochsauerlandkreis  
Fachdienst Wasserwirtschaft  
Steinstraße 27  
59870 Meschede

**Antrag**  
**auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Benutzung des**  
**Grundwassers zum Betreiben einer Wärmepumpe mittels Erdsonden**  
**< 30 kW**

I. Ich beantrage die Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis auf dem Grundstück  
Gemarkung \_\_\_\_\_ Flur \_\_\_\_\_ Flurstück \_\_\_\_\_ Straße, Nr.  
\_\_\_\_\_ für eine Grundwasserbenutzung zum Zwecke  
der Wärmegewinnung durch eine Wärmepumpe mit Erdwärmesonden.

II. Ort der beabsichtigten Benutzung des Grundwassers

- a) Übersichtskarte, Maßstab 1 : 25.000, mit Kennzeichnung des Grundstückes
- b) Auszug aus Deutscher Grundkarte, Maßstab 1 : 5000, mit Kennzeichnung des Grundstückes
- c) Lageplan, M.: 1 : 250, mit Nordpfeil und **Eintragung der Bohrpunkte** (Abstände von der Grundstücksgrenze mind. **3,0 m bei  $\leq 30$  kW Wärmeleistung**, zu Leitungen mind. 0,7 m.)

III. Angaben zum Erstellen von Bohrungen für Erdwärmesonden

- a) Bohrunternehmen:

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Telefon / E-Mail \_\_\_\_\_

Das Bohrunternehmen hat die Bohrung gemäß den Vorgaben der VDI 4640 „Thermische Nutzung des Untergrundes“ durchzuführen!

- b) Qualifikationsnachweis des Bohrgeräteführers beifügen („Eignungsprüfung nach DIN EN ISO 22475-1 für Bohrgeräteführer“ oder Vergleichbares).

- c) Angabe des Bohrverfahrens mit Angabe verwendeter Spülungsmedien und -zusätze (es gelten die Richtlinien der DVGW W116):

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

- d) Bohrtiefe je Sonde: ca. \_\_\_\_\_ [m]
- e) Bohrdurchmesser: \_\_\_\_\_ [mm]
- f) Bohranzahl: ca. \_\_\_\_\_
- g) Ringraumhinterfüllung: Verpressung von unten nach oben über das gesamte Bohrloch mit einer Frost-Tauwechsel-beständigen Bentonit-Hochofenzement-Suspension (geforderter  $K_f$ -Wert  $\leq 1 \times 10^{-9}$  m/s) oder gleichwertigem Material:

\_\_\_\_\_ (Produktinformation beifügen!)

**IV. Systembeschreibung  
mit Angabe der integrierten Sicherheitseinrichtungen (z.B. Druckwächter)**

**Wärmepumpe**

Hersteller: \_\_\_\_\_  
Typ: \_\_\_\_\_  
Heizleistung [kW]: \_\_\_\_\_  
Leistungszahl [-]: \_\_\_\_\_

**Erdwärmesonden**

Material der Erdwärmesonde (PE HD):  PE 80  PE 100  
(DIN 8074/8075)  
Außendurchmesser und Wandstärke [mm]: \_\_\_\_\_  
Nenndruck des Rohrmaterials [bar]: \_\_\_\_\_  
Betriebsdruck im Sondenkreislauf [bar]: \_\_\_\_\_  
verwendetes Frostschutzmittel: \_\_\_\_\_  
(Sicherheitsdatenblatt beifügen)  
Gewählte Konzentration in % \_\_\_\_\_

**Sicherheitseinrichtungen im Falle einer Leckage der Erdsonde:**

(mind. Druckwächter mit automatischer Schnellabschaltung im Leckagefall)

\_\_\_\_\_

Mit der Installation der Anlage (Wärmepumpe/Erdwärmesonde) ist die Firma (Adresse u. Telefonnr.)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

beauftragt. Erdwärmesonden und zugehörige Anlagenteile müssen dem Stand der Technik entsprechen, Erdwärmesonden sind nach der VDI 4640, Wärmepumpen der DIN 8901 durch entsprechend qualifizierte Fachbetriebe zu errichten.

**Sämtliche Antragsunterlagen sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen.**

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Ich bin mir bewusst, dass die wasserrechtliche Erlaubnis ganz oder teilweise widerrufen werden kann, wenn sie aufgrund von unrichtigen Angaben oder Unterlagen erteilt worden ist.

**V. Nachzureichende Unterlagen**

- a) Lageplan, Maßstab 1 : 250, mit Nordpfeil und **Aufmaß der Bohrpunkte**
- b) Schichtenverzeichnisse der Bohrprofile mit Angabe des Ruhewasserspiegels
- c) Protokoll der Dichtheitsprüfung der Erdsonden nach DIN 4279
- d) Verfüllprotokoll des Sondenringraums

**VI. Hinweis**

Die Antragsbearbeitung kann nur mit **vollständigen** Antragsunterlagen erfolgen. Gefaxte Lagepläne können aufgrund der auftretenden Maßstabsverzerrung nicht anerkannt werden.

---

Datum

Unterschrift